

NACHHALTIGE TRINK- UND LÖSCHWASSER- VERSORGUNG

BEIM ZWECKVERBAND INTER-KOMMUNALER INDUSTRIE- UND GEWERBEPARK NAGOLD GÄU (INGPARK)

Neubau der Trink- und Löschwasserversorgung in DN150, sowie Umverlegung einer Druck- (DN400) und einer Falleitung (DN600) in Nagold INGPark

Die Stadt Nagold und der Zweckverband Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark Nagold Gäu (INGPark) erweitern das Gewerbegebiet INGPark für die Neuansiedlung weiterer Firmen.

Nagold, im Landkreis Calw, liegt im Nordschwarzwald etwa 50 km südlich von Stuttgart. Die Stadt bezieht ihr Trinkwasser von 3 Zweckverbänden (ZV):

- ZV Wasserversorgung Kleine Kinzig
- ZV Schwarzwald-Wasserversorgung
- ZV Gäuwasserversorgung

Der ZV Gäuwasserversorgung besteht seit 1905. Der Verband verfügt über 2 eigene Wasserwerke und bezieht ergänzend seit 1980 Trinkwasser vom ZV Bodenseewasserversorgung. Mit durchschnittlich 3,5 Mio. m³ im Jahr versorgt die Gäuwasserversorgung über das 230 km lange Leitungsnetz 65.000 Einwohner aus vier Städten mit 15 Stadtteilen und sieben Gemeinden mit 15 Ortsteilen. In Nagold versorgt der ZV Gäuwasserversorgung die Stadtteile (mit Ausnahme der Kernstadt) sowie das Gewerbegebiet INGPark.



Im Zuge der Erweiterung des Gewerbegebietes INGPark, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Stadtwerke Nagold:
Erschließung der Trink- und Löschwasserversorgung der Erweiterungsfläche mit 2250 m der Nennweiten DN100 und DN150
- ZV Gäuwasserversorgung:
Umverlegung und Aufdimensionierung der 715 m langen DN350 Druckleitung in Nennweite DN400 sowie
Umverlegung der 725 m langen DN600 Falleitung.

Aufgrund der guten Erfahrungen in Bezug auf das Preis-Leistungs-Verhältnis und der zu erwartenden Nutzungsdauer, kommen, sowohl bei den Stadtwerken Nagold wie beim ZV Gäuwasserversorgung, duktile Gussrohre von Saint-Gobain PAM Deutschland zum Einsatz.

Gussrohre von Saint-Gobain PAM Deutschland leisten durch die Produktion aus recyceltem Material, sowie der Einsparung von Energie und Ressourcen durch die Herstellung in bedarfsgerechten Druckklassen, einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Zudem verringert der Einsatz eines umweltfreundlichen wasserlöslichen Acryllackes (keine Lösungsmittel, kein Bisphenol A) erheblich den Ausstoß von Emissionen und schont somit das Klima.

Der ZV Gäuwasserversorgung setzt zusätzlich zur Sand/Kiesbettung der Gussrohre beim Außenschutz auf die bewährte Ausführung mit Zementmörtelummüllung (ZMU), um eine lange Lebenszeit der Rohrleitung zu sichern.

Zur Aufnahme der Drücke von bis zu 10 bar kommen je nach Nennweite die reibschlüssigen Steckmuffenverbindungen TYTON-Sit plus (DN100 und DN150) bzw. STANDARD Vi (DN400 und DN600) zum Einsatz.

Nach Baubeginn im Februar 2022 wird die Inbetriebnahme der Leitungen bis Ende 2022 erfolgen.



Autor

Roman Ording
Saint-Gobain PAM Deutschland GmbH
Saarbrücker Straße 51, 66130 Saarbrücken
Deutschland
T: +49 (0)172 / 6810372
roman.ording@saint-gobain.com, www.pamline.de